

Die Junge Mitte Kriens
Beda Lengwiler

Die Junge Mitte Kriens, Beda Lengwiler, Gallusstrasse 1, 6010 Kriens

Stadtkanzlei
Herr Armin Lisibach
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 5. März 2024

Interpellation: Umsetzung des Veloweggesetzes flankiert mit sanften Massnahmen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Inkrafttreten des Veloweggesetzes am 1. Januar 2023 und der Annahme des Gegenvorschlages zur Veloinitiative am 28. November 2023 und der Verankerung eines neuen Abschnitts 4 in Artikel 10 des Strassenreglements wird die Stadt Kriens in die Pflicht genommen, in den Ausbau der Velowege zu investieren. Dies spielt der Stadt Kriens in die Hände, denn der Ausbau der Velowege bringt viele Vorteile mit sich und trägt zur Gleichstellung aller Verkehrsteilnehmenden bei. Das Entwicklungspotential des Velos ist sehr gross und bietet eine Chance, das Verkehrsproblem in der Stadt Kriens zu lösen, denn 50% aller Autofahrten in der Schweiz (Stand 2016) sind kürzer als 5 km. Der Langsamverkehr, wie z.B. das Velo, wurde in den letzten Jahren vernachlässigt, auch in der Stadt Kriens.¹ Die zunehmende Beliebtheit von E-Bikes begünstigt zudem den Umstieg vom Auto oder ÖV aufs Velo. Deshalb ist es an der Zeit, dies zu ändern und dafür zu sorgen, dass alle Verkehrsteilnehmenden genügend Platz im Verkehr haben und so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht wird.

Zur Umsetzung des Ausbaus der Veloinfrastruktur und zur Veloförderung haben wir folgende Fragen:

1. Wie plant der Stadtrat, die Bevölkerung bei der Erstellung eines Velo-Aktionsplans miteinzubeziehen? Werden Plattformen wie www.bikeable.ch oder www.veloobserver.ch genutzt, um die Mitwirkung der Bevölkerung zu ermöglichen?
2. Wie plant der Stadtrat die Umsetzung des Veloweggesetzes und des Gegenvorschlags zur Veloinitiative (Quick Wins, Etappierung, Priorisierung)?
3. Die Finanzierung des Langsamverkehrs wird durch den Bund über den Agglomerationsfonds unterstützt. Wie plant der Stadtrat die Umsetzung des Veloweggesetzes und der im Strassenreglement formulierten Ziele zu optimieren, um die Investitionen grösstenteils über die Bundes- bzw. Kantonsgelder finanzieren zu können?

¹ <https://guide-velo.ch/f/accueil>

Obwohl es nachweislich am sichersten ist, die Velowege getrennt von den Strassen und Fusswegen zu führen, ist dies aufgrund des fehlenden Platzes nicht immer möglich.² Verschiedene Situationen, wie unter anderem auch Abzweigungen können eine Gefahr für Velofahrenden darstellen – speziell, wenn die Velowege nicht von der Strasse abgetrennt sind und ungenügend Markierungen vorhanden sind.

4. Plant der Stadtrat die konsequente Erstellung durchgehender Velostreifen bis zur Ampel und «Velosäcken»?
5. Plant der Stadtrat eine vermehrte Installation von Veloampeln an den Ampelanlagen?
6. Seit dem 1. Januar 2021 ist in der Schweiz das «Rechtsabbiegen bei Rot» erlaubt. Die Stadt Kriens hat das Signal für Velos bereits bei mehreren Ampelanlagen installiert. Plant der Stadtrat diese Signalisation auch an weiteren Ampelanlagen zu installieren?

Die Erstellung und der Ausbau der Infrastruktur für das Velo hat höchste Priorität. Weitere, sogenannte «sanfte» Massnahmen (Kommunikation, Ausbildung, Prävention und Förderung) sind eine zusätzliche Chance und könnten die Bevölkerung von Kriens unterstützen, sich vermehrt mit dem Velo fortzubewegen. «Sanfte» Massnahmen machen die Verbesserung der Veloinfrastruktur sichtbar und erleichtern das Umsteigen auf das Velo.

7. Welche «sanften» Massnahmen der Veloförderung gibt es bereits in der Stadt Kriens?
8. Welche «sanften» Massnahmen der Veloförderung plant der Stadtrat einzuführen?

Die Gleichstellung aller Verkehrsteilnehmenden hat für uns hohe Priorität. Die Stadt Kriens sollte durch eine seriöse Umsetzung des Veloweggesetzes und des Gegenvorschlags zur Veloinitiative, angelehnt an die Broschüre «Guide-Velo», dafür sorgen, dass das Velo auf den Krienser Strassen dem Auto und Motorrad gleichgestellt wird und ebenfalls ausreichend Platz im Verkehr erhält. Der Veloverkehr mit seinem grossen Potential bietet aus unserer Sicht eine grosse Chance für die Stadt Kriens, um Verkehrsprobleme zu lösen und einen Beitrag zum Klimaschutz, der Gesundheit der Krienser Bevölkerung sowie der Lebensqualität in Kriens zu leisten.

Wir bedanken uns beim Stadtrat für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Freundliche Grüsse



Beda Lengwiler
Einwohnerrat Die Junge Mitte

² Eine Umfrage unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion bike to work zeigt, dass sich Velofahrende deutlich wohler fühlen, wenn der Veloverkehr separat verläuft (Radweg) oder wenn der motorisierte Verkehr gering und mit niedriger Geschwindigkeit unterwegs ist (Tempo-30-Zonen und Wohnquartiere). Nur 26% der Befragten fühlen sich mit Radstreifen auf Strassen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h sicher (Guide-Velo)